



Kaiserlich Deutsche Post. Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt HAMBURG-NEW-YORK

Abfahrt von Hamburg regelmäßig jeden Mittwoch Morgens, ferner regelmäßig alle 14 Tage Sonntags laut Fahrplan.

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34, sowie die General-Representanz für Württemberg: Carl Anselm in Stuttgart

und dessen Vertreter: Louis Müller in Schorndorf, Albert Wernle in Rudersberg.

Heu und Stroh

hat einige Wagen zu verkaufen Fr. Speidel.

Alchena Bachhof. 6 bis 700 gebrauchte, guterhaltene Hopfenstangen, sowie 6 bis 8 Stück starke Zweifelhäuser hat billig zu verkaufen. Johannes Birkenmaier.

Trunksucht, sogar im höchsten Stadium, beseitigt sicher, auch ohne Vorwissen, unter Garantie der Erfinder Dr. M. u. Specialist f. Trunksucht-Leidende Th. Konechth, Berlin, Bernauerstr. 84.

Unterurbach. Meine neu eingerichtete Mundsäge bringe ich in empfehlende Erinnerung. Säge, Müller.

Ein Haubkübel verpackt. Friedr. Kaiser, Würstenmacher.

Stuttgart, 21. März. (Konzert des Kirchenchors von Waiblingen.) Kürzlich hatten wir Gelegenheit, der erstmaligen Aufführung von „Schillers Glocke“ durch den Waiblb. Kirchenchor anzuhören, nachdem eine längere, sorgfältige Einübung trefflich gesullter und musikalischer Kräfte unter der tüchtigen und bewährten Direktion des Herrn Fabrikanten Rüdert in Waiblingen dieser genussreichen Feier vorausgegangen war.

Sehr wohlthuend muthete uns auch das Einträchtige, überwillige Zusammenwirken aller Gesellschaftskreise in diesem Vereine an. Nur wenn aus allen Ständen die musikalischen Kräfte zusammenwirken, kann in einer kleinen Stadt wie Waiblingen ein solcher Erfolg erzielt werden.

Husten

Lungenschwindsucht geheilt. Durch mein Mittel gegen Hustenkrankheiten und Lungenschwindsucht schon Tausende geheilt. Es beruht auf schneller Vernarbung der Tuberkeln und dadurch rasche Beseitigung des Auswurfs.

6. A. Einzelbach in Winterbach. 60 Bund Stroh verkauft Körbnacher Rube.

Mehrere Schlafgänger sucht J. Schumann, Kreuzwirth.

Für Zahnleidende.

Atelier zum Einsetzen künstlicher Zähne und ganzer Gebisse. Preis per Zahn 4 M bei ganzen Gebissen per Zahn 3 M. Behandlung sämmtlicher Mund- und Zahnkrankheiten.

Carl Winterer, Cannstatt, Werderstraße 5 p. nächst dem Bahnhof.

Bath-Cau Brügel.

Ein ordentliches Monatmädchen wird gesucht. Wo? sagt die Redaktion.

Gottesdienste am Sonnt. Lätare (27. März) 1881. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Defan Finkh.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter) Herr Defan Finkh.

Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann.

dünkt mit und neben anderen Menschenkindern des Gefanges zu pflegen und die Gottesdienste verschönern zu helfen. Das muß anders werden, wenn die Sache des Kirchengesanges, die einen so schönen Aufschwung genommen hat, nicht wieder ins alte Weidlingswesen zurück sinken soll.

Von der fränkischen Ostgrenze, 21. März. Kürzlich wurde ein durchreisender Strohm, der vorher im Kloster Scheyern ein Geschenk erhalten hatte, in dem Augenblicke ertrappt und verjagt, als er im Begriffe stand, einen zu diesem (bayerischen) Kloster gehörigen Stadel in Brand zu setzen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 38. Dienstag den 29. März 1881.

Einladung zum Abonnement.

Für das II. Quartal 1881 können auf den Schorndorfer Anzeiger sowohl bei den R. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 S. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S. Die Redaktion.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung des königlichen Oberrecrutierrathes, betr. das Militärersatzgeschäft. Vom 22. März 1881. Der Oberrecrutierrath sieht sich veranlaßt, bezüglich etwaiger Gesuche von Rekruten um Einstellung zu einem bestimmten Truppentheile und in Betreff des freiwilligen Eintritts zum drei- oder vierjährigen aktiven Dienst Folgendes bekannt zu machen: 1) Die Entscheidung der Oberersatzkommission über die Vertheilung der ausgehobenen Mannschaften auf die verschiedenen Waffengattungen und Truppentheile ist endgiltig und können Gesuche um Abänderung dieser Vertheilung nicht berücksichtigt werden.

Die Gemeindepflegen und Steuereinnahmereien des Bezirks, welche über ihre Jahresschuldigkeiten pro 1880/81 mit der Oberamtspflege noch nicht abgerechnet haben, werden an unverzüglich Einlieferung der restigen Beträge mit dem Anfügen erinnert, daß etwaige nach dem 31. d. M. noch bestehende Rückstände Verantwortung zur Folge haben werden. Den 26. März 1881. R. Oberamt. Baum.

Krankheitskosten-Versicherungs-Anstalt für Dienftboten, Gewerbe-Gehilfen und Fabrikarbeiter. Die von der Amts-Versammlung festgesetzten und von der R. Kreis-Regierung genehmigten Statuten der erwähnten Anstalt bestimmt in § 2 ausdrücklich, daß zur Theilnahme alle Personen männlichen und weiblichen Geschlechts verpflichtet seien, welche in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis innerhalb des Oberamtsbezirks stehen, und daß von der Verbindlichkeit zur Theilnahme nur diejenigen Kinder von Bezirks-Angehörigen befreit seien, welche bei ihren Eltern in Arbeit oder im Dienste stehen. Den 28. März 1881. R. Oberamt. Baum.

Aufforderung an die Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1881/31. März 1882. Sämmtliche Hundebesitzer werden hiemit zur Besteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1881/31. März 1882 aufgefordert, indem zugleich Folgendes bemerkt wird: 1) Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche einschließ- lich des verabschiedeten Steuerzuschlags 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben, beträgt. 2) Steuerpflichtig ist der Inhaber des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1880/31. März 1881 einen Hund ver-

steuert hat und denselben in der Zeit vom 1/15. April 1881 nicht abmeldet, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1881/31. März 1882 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1881 keinen Hund mehr hat.

3) Auf den 1. April 1881 haben daher nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche am 1. April einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben. (Anmeldung.) Wer am 1. April einen in dem Vorjahr mit der Steuer belegten Hund nicht mehr hat und auch keinen anderen Hund an Stelle desselben besitzt, hat hiervon ebenfalls Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will. (Abmeldung.)

4) Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Ortes zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer am 1. April wohnt. Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.

5) Ein Hundebesitzer, welcher nach oben Ziffer 3 Abs. 1 anzeigepflichtig ist, diese Anzeige aber nicht spätestens bis 15. April macht, hat den 4fachen Betrag der Abgabe zu bezahlen.

Wer unrichtiger Weise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet, macht sich einer Hinterziehung der Abgabe schuldig und hat daher gleichfalls den 4fachen Betrag derselben zu entrichten, wenn er nicht bis zum 15. April erneute Anzeige gemacht hat.

6) Die Abgabe muß im ganzen Betrag von 8 Mark in der Zeit vom 1/15. April bezahlt werden.

7) Diejenigen, welche nach dem 1. April im Laufe der 3 Quartale April/Juni, Juli/September und Oktober/Dezember 1881 Besitzer steuerpflichtiger Hunde werden, sind, sofern letztere nicht an die Stelle bisher versteuerter Hunde treten, verpflichtet, hiervon binnen 14 Tagen Anzeige zu machen und vom nächsten Quartal an die Abgabe zu entrichten.

Wer diese Anzeige nicht rechtzeitig macht, hat den 4fachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.

Die Ortsvorsteher haben vorstehende Aufforderung in ihren Gemeinden am 1. April bekannt machen zu lassen, auch die Anrechnungen der Gemeinbediener hiefür mit der Beurkundung der Ortsvorsteher versehen mit den Aufnahmeprotokollen an das k. Kameralamt einzusenden.

Schorndorf, den 28. März 1881.

R. Oberamt. R. Kameralamt.
Nothmund Am. Seitz.

An die Ortsvorsteher.

Wegen des Rechnungsabschlusses erwartet man die Steuerlieferungsberichte pünktlich auf den 5. April d. J. Schorndorf den 28. März 1881.

Bekanntmachung

betreffend die Controlversammlungen im Landwehrbataillonsbezirk Gmünd im Frühjahr 1881. Dieselben finden in folgender Weise statt:

1. Compagnie Schorndorf. 1. Controlplatz Schorndorf.

Samstag, den 9. April, Vormittags 7 Uhr auf dem Rathhause mit den Controlpflichtigen der Stadt Schorndorf und den Gemeinden Unterurbach, Weiler, Oberurbach.

Samstag den 9. April, Vormittags 9 Uhr mit den Controlpflichtigen der Gemeinden Aspergen, Buhlbronn, Haubersbronn, Niedelsbach, Schornbach, Steinenberg, Vorderweißbuch, Abelberg, Baiereck, Balthmannsweiler, Hegenlohe, Hohengehren, Oberberken, Rohrbronn, Schlichten, Thomashardt, Winterbach.

2. Controlplatz Grunbach.

Samstag, den 9. April, Nachmittags 3 1/2 Uhr auf dem Rathhause mit den Controlpflichtigen der Gemeinden Grunbach, Michelberg, Beutelsbach, Geradjetten, Hebsack, Höpkinswarth und Schnaitth.

Es wird besonders betont, daß bei den Frühjahrskontrolversammlungen sämtliche kontrolpflichtige Mannschaften zu erscheinen haben und zwar Reservisten, Wehrmänner, Dispositionsurlaubler, die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und ausgeübene Schulamtskandidaten.

Die Mannschaft wird hiedurch befehligt mit den Militärpapieren versehen, zur angegebenen Zeit pünktlich und ordnungsmäßig auf den Controlplätzen zu erscheinen.

Die Leute des Jahrgangs 1869, welche in Württemberg ausgehoben wurden und Anspruch auf die Landwehrdienstauszeichnung II. Cl. haben, werden aufgefordert, sich in ihrem Militärpaß durch die Schultheißenämter eintragen zu lassen, daß sie in ihrem Civilverhältnis keine Strafen erstanden haben, welche mit Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bedroht sind.

Wer durch Krankheit verhindert ist, sich persönlich zu stellen, hat dieses durch ein ärztliches resp. obrigkeitliches Attest nachzuweisen und dieses rechtzeitig an den Bezirksfeldwebel einzusenden.

Dispensation von den Controlversammlungen darf nur in ganz dringenden Fällen erteilt werden und ist die Dringlichkeit nachzuweisen.

Wer zu spät antritt oder unentschuldig ausbleibt wird nach den militärischen Strafgesetzen bestraft.

Die Schultheißenämter werden ersucht für pünktliche Bekanntmachung zu sorgen.

R. Bezirkskommando zu Gmünd.

An die Acciseämter.

Dieselben werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem neuen allgemeinen Spottelgesetz vom 1. April d. Js. ab die Stempelgebühr der steueramtlichen Labtscheine statt bisheriger 12 S künftig 15 S beträgt. Von den an diesem Tag vorhandenen Labtscheinen sind 3 S pro Stück an die Unterzeichnete Stelle einzusenden.

Der Borrath an solchen Labtscheinen am 1. April d. Js. wird vom Steuerwächter gestürzt werden.

Schorndorf, den 28. März 1881.

R. Kameralamt.
Seitz.

Revier Abelberg. Grabenziehungs-Afford.

Freitag den 1. April
Vormittags 1/12 Uhr
wird die Herstellung von 200 lfd. Metern Gräben im Stauerhülle in der Saatschule beim rothen Kreuz verakkordirt.

Ein Stücke im Hof verpachtet
L. Bäder.

Revier Blöchingen. Stammholz-Verkauf.



Donnerstag den 7. April
aus Rother-
Platz, Dachs-
buckel, Steig-
hau: 2 Eichen
II. Cl. 6 Fm.,
3 III. Cl. 6

Fm., 4 IV. Cl. 6 Fm., 80 Rothbuchen mit 76 Fm., 54 Hagenbuchen mit 11 Fm., 27 Birken mit 11 Fm., 7 Eichen 1,3 Fm., 1 Erle 0,5 Fm., 29 Buchene und 8 Eichene Wagnerstangen. Morgens 9 Uhr im Baiereckertal am Seebachbrücke.

Aleesamen

in bester Waare empfiehlt
Carl Weil.

Revier Abelberg. Reis-Verkauf.

Am Freitag, den 1. April,
Vormittags 10 Uhr



werden aus
Staatswald
Füllensbach
4340 Laub-
holzwellen auf
Häufen ver-
kauft. Zusammenkunft am rothen Kreuz.
Gelbeinzug in der dortigen Saatschule.

Schorndorf.

Fabrik-Verkauf.

In der Verlassenschafts-
sache des
Ernst Hartmann,
leb. Mehrgers von
Schorndorf,
wird am

Samstag den 2. April d. J.
von Morgens 8 Uhr an

in der in dem Hause des Christian
Walch, Mehrgers zu Schorndorf, ge-
legenen Miethwohnung ein Fabrikverkauf
abgehalten, wobei im Wege des öffentlichen
Auffreiehs gegen Baarzahlung zum Ver-
kaufe kommt:

- 1 silb. Cylinderuhr, 3 silb. Schlüssel,
Bücher, Mannskleider, Leibweckzeug,
2 vollständige Betten, 1 Tisch, 1
Kommode, 2 Bettladen, Gemeiner
Hausrath, 2 Fässer im Gehalte von
1176 bis 1800 Ltr.

Kaufsliebhaber werden hiezu einge-
laden.
Schorndorf, den 28. März 1881.
R. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Schorndorf.

Die Feldtauben sind bei Strafver-
meidung 21 Tage lang eingesperrt zu
halten.

Den 28. März 1881.

Stadtschultheißenamt.

Schorndorf.

In der Verlassenschafts-
sache des
Wilhelm Friedrich Diebel, gemei-
nen Schuhmachers hier kommt am nächsten
Mittwoch, den 30. ds. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr

nachgenannte Liegenschaft auf dem hiesigen
Rathhause zum zweiten und letztenmal im
öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und
zwar:

Die Hälfte an einem 2stod. Wohn-
hause an der Stadtmauer in der untern
Stadt mit gewölbtem Keller.

Angekauft zu 1200 M

1 a 75 qm Land auf dem Graben.
Angekauft zu 120 M

21 a 89 qm Acker und Baumwiese im
Zaifer.

Angekauft zu 700 M

8 a 31 qm Baumacker und Baum-
wiese im Ottilienberg.

Angekauft zu 130 M

Hiezu werden Kaufsliebhaber einge-
laden.

Den 26. März 1881.

Rathsschreiberei.

Saatinsen, Wicken &
Gmdharz

billigt zu haben bei
Christian Bauerle.

Schorndorf.

Ludwig Bäder, von hier bringt
am nächsten

Mittwoch, den 30. ds. Mts.

Nachmittags 2 Uhr
nachstehendes Grundstück auf dem hiesigen
Rathhause zum Verkauf:

Den 3. Theil an 33 a 69 qm Baum-
acker im Ottilienberg.

Hiezu werden Kaufsliebhaber einge-
laden.

Den 28. März 1881.

Rathsschreiberei.

Haubersbronn.

Eichen-Gerbrinde- Verkauf.

Aus dem Gemeinewald Hornrain
kommen nächsten

Mittwoch den 30. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr
ca. 30 Ctr. meist Naittelrinde auf hiesi-
gem Rathhause zum Verkauf.

Den 28. März 1881.

Schultheiß Kolb.

Ein kleines Logis hat zu vermieten.

Gottlieb Schneider.

Stuttgart.

Armen-Beschäftigungs-Anstalt.

Brennholz-Lieferungs-Afford.

Auf das Etatsjahr 1. April 1881/82 bedarf die hiesige Armen-Beschäftigungs-
Anstalt

- ca. 3500 R.-Meter Buchen und
ca. 2500 R.-Meter Nadel-
2. und 4spaltiges, 1 Meter langes Scheiterholz.

Die Affords-Behandlungen finden

Samstag den 2. April 1881,
Vormittags präcis 10 Uhr,

in hiesigen Bürgerhospitale, woselbst auch die Affords-Bedingungen zur Einsicht auf-
gelegt sind, in Partbeien von 200 Raummetern, unter Ausschluß eines Angebots im
Ganzen, statt, wozu lusttragende Affordanten eingeladen werden.

Ueber Vermögen und tüchtige Bürgschaft haben sich unbekannte Affordanten auf
Verlangen auszuweisen.

Den 16. März 1881.

Armen-Beschäftigungs-Anstalt.

Die Erzeugnisse der
Königl. Preussisch. u. Kais. Oesterr.
Hof-Chocolade-Fabrikanten:



Gebrüder Stollwerck in Cöln,

Filialen in Frankfurt a. M., Breslau und Wien,

verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Verwendung von nur besten
Rohmaterialien und deren sorgfältigster Bearbeitung. Die Original 1/4- & 1/2-

Pfund-Packungen sind mit Preisen und Garantie-Marke

(Rein Cacao und Zucker) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:

I. I. M. M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta, Sr. K. u. K. Hoheit des
Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u. Königl. apostol. Majestät Franz Joseph, sowie der
Höfe von England, Italien, der Türkei, Bayern, Sachsen Holland, Belgien,
Baden, Sachsen-Weimar, Mecklenburg, Rumänien und Schwarzburg.

21 goldene, silberne und bronzene Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen und Cacao's
sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie an den Haupt-Bahnhof-
Buffets, durch Dépôt-Schilder kenntlich.

In Schorndorf bei J. Weil's Wtw.

Theilnehmenden
Freunden und Bekann-
ten geben wir die
schmerzliche Nachricht,
daß unser lieb. Vater,
Gros- und Schwieger-
vater



Friedrich Strauß,
pensionirter Oberamtsdiener, Sonn-
tag Abend nach langem schwerem
Leiden sanft entschlafen ist.
Die Beerdigung findet Mittwoch
Mittags 1 Uhr statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wir bitten dieses statt besonde-
rer Anzeige entgegen nehmen zu
wollen.

Schorndorf.
Empfehlung.
In **Rieder- & Weiß-**
Nähen empfiehlt sich unter
Zusicherung **eleganter**
solider Ausführung, so-
wie billiger Bedienung.
Sophie Reible,
Hauptstraße Nr. 169, 2 Tr.
Einige **Lehrmädchen** werden ange-
nommen.

Stuttg. Pferdemarkt-Loose
bei **Carl Weil.** 3'

Schorndorf.
Schönenkopfsal-
lat, fäutig, Kresse
Monatrettig etc.
empfehlen
Wm. Mächtlen,
Handelsgärtner.

Acker-Verkauf.
Unterzeichnet hat im Auftrag 2 Vier-
tel 8 Ruthen Acker im Hegnach zu ver-
kaufen und kann jeden ein Kauf mit ihm
abgeschlossen werden.
G. Schaal, Zimmermann.

Ein gut möblirtes **Zimmer** hat zu
vermieten
Carl Weil.

Grunbach.
Ewigen und dreiblättrigen
Kleesamen
mit der Seidereinigungs-Maschine ge-
putzt in schönster neuer Waare empfiehlt.
W. G. Fischer.

Grunbach.
Rekruten-Sträuße
neuesten Systems, elegant mit dem Bild
des deutschen Kaisers, glatte und fagonirte
Bänder empfiehlt auf bevorstehende
Ausmusterung in schönster Auswahl und
billigen Preisen.
W. G. Fischer.

Einladung zum Abonnement
für das 2. Quartal 1881 auf die billigste und reichhaltigste
landwirthschaftliche Zeitung.
Die
Dresdner Landwirthschaftl. Presse
unter Mitredaction des Herrn J. v. Puttkamer, ist unter den Oeconomen, Gutsbesitzern und
ganz besonders den kleinen Landwirthen eine der beliebtesten und verbreitetsten landwirth-
schaftlichen Zeitungen, sie ist ein treuer Rathgeber in Haus und Hof und vertritt unau-
sgesetzt die Interessen der Landwirthschaft.
Die Dresdner Landwirthschaftliche Presse erscheint wöchentlich einmal in Garten-
lauben-Format und ist vermöge ihres großen Mitarbeiterkreises in der Lage, in jeder Num-
mer eine Fülle gemeinverständlich gehaltener Abhandlungen aus Wissenschaft und Praxis
des Landwirthschaftlichen Gewerbes zu bringen. Eine besonders bewährte und beliebte
Einrichtung unseres Blattes ist der Briefkasten der Redaction, welcher unsern Abonnenten
gewißhafte und erschnepfende Auskunft über alle landwirthschaftlichen Fragen erteilt.
Die Bearbeitung dieses Theiles ist den Händen kundiger Fachmänner anvertraut.
Das Unterhaltungs-Beiblatt der Dresdner Landwirthschaftlichen Presse — redigirt
von Johannes Parten — bringt landwirthschaftliche Mittheilungen, Besprechungen über die
neuesten Erfindungen aus dem Gebiete der Landwirthschaft, harmlos gemüthliche Erzäh-
lungen, originelle humoristische Illustrationen, sowie überhaupt die wichtigsten und interes-
santesten Vorgänge aus Nah und Fern.
Die Abonnenten der Dresdner Landwirthschaftlichen Presse erhalten auf das Jahr
1881 gegen Einzahlung von 4 Abonnements-Quartungen als Prämie, ohne jede Nachzah-
lung und vollständig gratis 6 Stück höchst künstlerisch und ganz getreu ausgeführte Licht-
druck-Photographien der Königl. Galerie zu Dresden in 6 Stück eleganten Metall-Rahmen,
Größe 18/22 Ctm.
1. Die Sigtinische Madonna von Raphael.
2. Das Schokoladenmädchen von Stotard.
3. Die Lanzpauke von Bantier.
4. Jäger-Abchied von Defregger.
5. Besuch bei der Amme von Richter.
6. Kinderlust von Rasch.
Reproduktionen nach den Originalen
Diese Prämie repräsentirt einen
Werth von 4 Mark.
Probennummern auf Wunsch gratis und franco.
Alle Anzeigenstellen nehmen Abonnements auf die Dresdner Landwirthschaftliche
Presse zum Preise von 1 Mark 25 Pf. pro Quartal entgegen (Post-Zeitungs-Catalog pro
1881 Nr. 1295).
Inserate, die 4gespaltene Zeile à 20 Pf., finden die geeignetste Verbreitung.
Neu hinzutretende Abonnenten erhalten vom Tage des Abonnements die Zeitung
bis zum Beginn des Quartals gratis und franco zugestellt.
Die Expedition der Dresdner Landwirthschaftlichen Presse in Dresden
Zeughausstraße Nr. 2, an der Brühl'schen Terrasse.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pf.

Schorndorf.
Geschäfts-Empfehlung.
Ich erlaube mir anzuzeigen, daß ich
hier ein **Wattegeschäft** errichtet habe
und stets alle Sorten Watte zu haben
sind, sowie auch **Wolle tartätsch** wird.
Unter Zusicherung guter u. schöner Waare
bei reeller Bedienung steht gefälliger Ab-
nahme, sowie Aufträgen entgegen.
10. **G. Bücheler,** Vorstadt.
Zwei Leiber Haarresthölzer, 100 Eyl-
vaner, 100 Pfenthaler verkauft
Friedrich Eisenbraun.

Derjenige, welcher am Sonntag den
20. März einen **Gut** verwechselt hat im
Anfer wird gebeten, ihn dorten wieder
umzutauschen.
Haubersbronn.
Gottlob Nath hat 3 schwarze
Confirmantenkleider
für Mädchen zu verkaufen.
Haubersbronn.
Gottlob Wieler, Bauers Wittwe,
hat ungefähr 70 Ctr. **Heu & Stroh**,
sowie ungefähr 20 Ctr. **Stroh** zu ver-
kaufen.

Uffenbachhof.
6 bis 700 gebrauchte, gutehaltene
Hopfenstangen, sowie 6 bis 8 Stück
starke **Zwetschgenbäume** hat billig zu
verkaufen.
Johannes Birkenmaier.

Sebsack.
Einen schönen **Rock** hat zu verkaufen
Jacob Schnabel.
Trunksucht, sogar im
höchsten Stadium, beseitigt sicher mit, auch ohne
Vorwissen, unter Garantie der Erfinder
d. M. u. Specialist f. Trunksucht-Leiden
Th. Konek, Berlin, Bernauerstr. 84.
Atteste, deren Wichtigkeit von Königlichen
Amtsgerichten und Schulzen-Aemtern be-
stätigt, gratis. Nachahmer beachte man
nicht, da solche nur Schwindel treiben. 6*

Ein Logis
mit 3 Zimmern und sonstigem Zubehör
hat auf Georgi zu vermieten.
Wer? sagt die Redaction.
Einen **Gausanthell**, neu und gut
eingedröht, verkauft. Wer? sagt
die Redaction.

Ein **Laufmädchen** wird in Balde
gesucht. Von Wem? sagt
die Redaction.

Technicum Mittweida.
(Sachsen.) — Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure und
Werkmeister. Fortanerrichtet frei.
Anfahmsm. Mitte April u. October.
Mahnzettel für Schultheißenämter
sind zu haben in der
C. Mayer'schen Buchdruckerei.
Redigirt, gedruckt und verigt von C. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger.

Er erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

A m t s b l a t t
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S.
Inserationspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 10 S.

Nr. 39. Donnerstag den 31. März **1881.**

Einladung zum Abonnement.
Für das II. Quartal 1881 können auf den
Schorndorfer Anzeiger
sowohl bei den R. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 S.
Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.
Die Redaction.

Bekanntmachungen.
Verhollener.
Für den am 3. Februar 1811 geborenen und längst verstorbenen Johann Andreas W a c h t e r von Schorndorf wird da-
selbst ein Vermögen von ca. 30 M. pfleglich verwaltet.
Da Derselbe, wenn er noch am Leben wäre, das 70. Lebensjahr zurückgelegt haben würde, so ergeht an ihn oder seine
Leibeserben die Aufforderung, sich zu Empfangnahme obigen Vermögens binnen der Frist von
neunzig Tagen
dahier zu melden, widrigenfalls er für todt und als ohne Leibeserben verstorben angenommen und sein Vermögen dem Gesetz ge-
mäß vertheilt werden würde.
Schorndorf, den 25. März 1881.
R. Amtsgericht.
Tiefsting.

Schorndorf.
Krankheitskosten-Versicherungs-Anstalt für Dienstboten, Gewerbe-Gehilfen
und Fabrikarbeiter.
Die von der Amts-Versammlung festgesetzten und von der R. Kreis-Regierung genehmigten Statuten der erwähnten An-
stalt bestimmen in § 2 ausdrücklich, daß zur Theilnahme alle Personen männlichen und weiblichen Geschlechts verpflichtet seien,
welche in einem Dienst- oder Arbeitsverhältniß innerhalb des Oberamtsbezirks stehen, und daß von der Verbindlichkeit zur Theil-
nahme nur diejenigen Kinder von Bezirks-Angehörigen befreit seien, welche **bei ihren Eltern** in Arbeit oder im Dienste stehen.
Den 28. März 1881.
R. Oberamt.
Baun.

Göppingen.
Biehmarkt-Concessions-Gesuch.
Die Stadtgemeinde Göppingen bittet wiederholt um die Concession zu Abhaltung von 6 weiteren Bieh-
märkten, und zwar je auf den dritten Dienstag der Monate Januar, März, April, Juni, September und De-
zember.
Dies wird unter dem Anfügen bekannt gemacht, daß andere marktberechtignte Gemeinden ihre etwaigen
Einsprachen binnen 21 Tagen von heute an bei unterzeichneter Stelle anzubringen hätten.
Den 26. März 1881.
R. Oberamt.
Thym.

Revier Lorch.
Stamm- und
Brennholz-Verkauf.
1) **Freitag den 8. April**
von Mittags 12 Uhr an
in der Harmonie in Lorch
aus Staffel-
gehren, Sand-
halbe und
Hessental-
588 Nadel-
holz-Stämme
mit 75 Fm. I. Cl., 225 II. Cl., 147 III.
Cl., 93 IV. Cl., 4 V. Cl. Langholz, 49
Fm. I. Cl., 49 II. Cl., 13 III. Cl. Säg-
holz.
2) **Samstag den 9. April**
von Morgens 10 Uhr an

Revier Hohengehren.
Holz-Verkauf.
Freitag, den 8. April.
aus Leimen-
stiche (Mühl-
höftele): Km.:
9 eichenes und
2 buchenes
Spaltholz, 17
buchene Scheiter, 183 buchene, 2 birchene
Prügel, 63 eichenes, 109 buchenes Anbruch-
holz, 4690 gemischte Wellen, 2 Loose
Stockholz. Um 9 Uhr auf dem Schlier-
hachtalsträßchen, am Barchen Feld.

Schorndorf.
Brennholz-Verkauf.
Am **Dienstag den 5. April** wer-
den im Stadtwald Hegnach und Frauen-
berg verkauft:
9 Km. eichene Scheiter, 11 Km. eich.
Prügel, 150 Km. buchene Scheiter und
Prügel, 12 Km. gemischte und birchene
Prügel, 2475 buchene und gemischte Well-
len. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf
der neuen Göppinger Steige beim Rondell.
Stadtspflege.
Am **Freitag den 1. April**, Mit-
tags 1 Uhr wird am Aueweg und Hammer-
schlag **Erde** verkauft. Zusammenkunft
am Bahnübergang.
Feldwagnermeister König.
DG. Krone.